

# Gemeinschaftsspende des Schuhmacherhandwerks für das WSW.

Zunächst Schuhinstandsetzungen im Wert von 220 000 Mark

Der Reichsbeauftragte für das Winterhilfswerk, Hauptamtsleiter Hilgenfeldt, nahm in den Räumen des Reichsinnungsverbandes des Schuhmacherhandwerks den ersten Teil der Gemeinschaftsspende der Schuhmacher für diesen Winter entgegen. Päckchen von Spenden Scheinen waren auf einem Tisch aufgebaut, und zwar nach Bezirken in Säulen geordnet. Weltweit an der Spitze standen mit ihren Spenden die Berliner und westfälischen Schuhmacher, sowohl nach der Höhe des Gesamtbetrages wie auch im Verhältnis zur Betriebszahl. Reichsinnungsverbandsmeister M. Gruppenführer Hefz übergab dem Reichsbeauftragten Hilgenfeldt die statische Spende, die als Opfer eines der ärmsten Handwerkszweige mit besonderer Anerkennung entgegengenommen wurde.



(Vieling — M.)

Auf den Spendenscheinen verpflichten sich die einzelnen Meister, eine bestimmte Zahl von Herren-, Damen- oder Kinderschuh in unentgeltlich in Stand zu setzen; in vielen Fällen wird auch das Leder vom Schuhmacher unentgeltlich dazugegeben. Auf Grund der Spendenscheine werden dann bedürftige Volksgenossen vom Winterhilfswerk den einzelnen Schuhmachern zugewiesen. Die Zufassung der Schuhmacher im Kampf gegen die Kälte ist noch nicht vollendet, da von den 800 Innungen des Schuhmacherhandwerks noch die Spenden aus 300 Innungen zu erwarten sind.

## Neues aus aller Welt.

**Tätiger Sozialismus.** Die Arbeitsmänner der Reichsarbeitsdienstabteilung 4/43 Kallies-Pomern haben sich bereit erklärt, in jedem Monat eine Tageslohnung für die bedürftigen Volksgenossen zur Verfügung zu stellen. So wurden bereits am 20. November 39,25 Mark an das Winterhilfswerk abgeliefert. Darüber hinaus werden von dieser Abteilung täglich zehn bis vierzehn Schuhmädchen gepfeift.

**Bootsunglück auf der Mur.** In der Nacht ereignete sich auf der Mur ein schweres Unglück, dem sechs Menschenleben zum Opfer fielen. Acht junge Burshen und Mädchen begaben sich abends in einem Boot vom jugoslawischen Ufer nach dem österreichischen Uferort Mured. Trotz vielfacher Warnungen wollten sie in der Nacht in angeheulertem Zustand mit dem Boot nach Jugoslawien zurückkehren. Plötzlich hörte man Angstschreie. Das Boot war an einen aus dem Wasser ragenden Felsblock gefahren, das eine Bootswand eingedrückt wurde und Wasser eindrang. Zwei Burshen sprangen ins Wasser und retteten sich an das Ufer, während die übrigen Insassen 'omt dem Boot von den Wellen abgetrieben wurden.

**Zehn Jahre Zuchthaus für jüdischen Sittlichkeitsverbrecher.** In Würzburg wurde der Prozeß gegen den jüdischen Weinhändler Leopold Isaac Obermayer zu Ende geführt, der ein fürchterliches Bild jüdischer Verkommenheit zutage brachte. Auf Obermayer wurde wegen dreißig, davon zwanzig fortgesetzter Verbrechen der widernatürlichen Unzucht zu einer Gesamtstrafe von 10 Jahren Zuchthaus, 10 Jahren Ehrverlust und Sicherheitsverwahrung verurteilt. Bezeichnend für den verbrecherischen Willen des Verurteilten ist, daß er seit Jahren auf seinen Reisen, die er als Weinhändler durch ganz Deutschland unternahm, sich nur immer deutschen jungen Männern näherte und zu seinen Opfern machte, während er Judenjungen unbedeutend ließ.

## Fußball im Reich

Die Spiele der Gauliga-Mannschaften des Fußballs im Reich brachten am Sonntag wieder zahlreiche wichtige Ergebnisse, von denen die wichtigsten wie folgt gemeldet werden: In Ostpreußen schlug Kauen-Sport-Preußen-Königsberg die Ostpreußen-Frisianen mit 9:1. Im Gau Ostpreußen unterlag der VfB Königsberg der Mannschaft von Nordpreußen mit 1:4. Preußen-Danzig schlug die Polizei-Danzig 2:0. In Pommern verlor der Zeitzler SV gegen Polizei-Stettin mit 1:3. Victoria schlug Hubertus-Kolberg mit 2:0. Im Gau Brandenburg gab es folgende Ergebnisse: Minerva 93-Victoria 93 3:0. Bertha-92-Romanoes 3:1. Frau-Weiß-Tennis-Vorwärts 2:4. VfB 92-Wader 01 3:3. Bemaq-Union-Oberhavel 0:2. In Schlesien konnte Weiden 09 Kallort mit 1:0 bezwingen. In Sachsen verloren die Chemnitzer Politzisten gegen Fortuna-Leipzig mit 0:1. Im Gau Mitte kam Dessau 05 zu einem neuen Sieg mit 3:0 über Victoria-Radeburg. In der Nordmark verlor Altona 93 gegen den HSV mit 1:4. Holstein-Riel konnte die Polizei Lübeck mit 2:1 besiegen. In Niedersachsen kam Werder-Bremen zu einem neuen schönen Sieg mit 6:1 über Haken-Sport Hamburg, aber sein Schärfer Kivale, Arminio-Hannover, siegte ebenfalls mit 3:2 über Borussia-Harburg.

In Westfalen holt Schalke mächtig auf und legte diesmal mit 6:3 über Westfalia-Herne. Am Niederrhein gewann Fortuna-Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß-Essen mit 2:1. Venrath schlug den Duisburger FC mit 3:0. Am Mittelrhein kam der VfR Köln zu einem 4:2-Sieg über Süß. Dagegen verlor der VfR Köln gegen den Bonner FC mit 2:7. Abenania-Borstein schlug die Spitzenreiter, Hanau 93 verlor gegen Borussia-Köln mit 0:2. Im Gau Südrhein ging das Spiel Borussia gegen FC Saarbrücken 0:0 aus. Die Offenbacher Kickers gewannen gegen Wiesbaden mit 1:0. In Baden spielten Waldhof und Forstheim 1:1 unentschieden. In Württemberg konnte der VfB Stuttgart gegen Göttingen mit 4:2 einen neuen Sieg feiern. Union-Bödingen schlug die Stuttgarter Kickers mit 4:0. In Bayern hand die Form Kopf Der 1. FC Nürnberg wurde von seinem hartnäckigen Verfolger, TSV Rißth, mit 1:2 besiegt. Augsburg und Schweinfurt spielten 1:1. Wader-München schlug München 09 mit 2:1, und schließlich verlor auch Bayern-München gegen Ingolstadt mit 2:3.

## Schmelz-Braddod im Februar

Vor der New-Yorker Kommission ist eine Einigung darüber erzielt worden, daß der Kampf um die Weltmeisterschaft im Schwergewicht zwischen Braddod als Titelhalter und Schmelz als anerkanntem Herausforderer im Februar stattfinden soll. Der Kampf soll entweder im New-Yorker Madison Square Garden oder in einer Freiluftarena in Miami (Florida) stattfinden. Der Sieger in dem Kampf soll von seiner Seite einen Betrag von 25 000 Dollar als Sicherheit bei der Kommission hinterlegen und sich verpflichten, den Titel innerhalb von sechs Monaten in den Vereinigten Staaten zu verteidigen.

## Gerber-Vater begeistert mit ihrem wunderbaren Paarlaufen die Zuschauer bei der Eröffnung des Kölner Eisstadions.

Bei der Eröffnung des Kölner Eisstadions wurde die deutsche Meisterin Viktorina Lind-patinerin durch einen Muskelriß verletzt, unter dem ihr Vortrag litt. Im Eisboden siegte der Würzburger SV gegen Altona mit 2:0. In München erlitten die Deutschen ein Unentschieden gegen Münchener EV, den ausgerechneten Favoriten. In Düsseldorf spielte der Berliner Schlittschuhklub gegen die Düsseldorfer EV, in deren Reihen einige ehemalige Berliner spielten. 1:1.

Fein Schärer Schiffsklub, der Kampfbahn im Ringen, feierte in Basel einen Doppelerfolg. Er konnte die beiden Schweizer Nieder und Groß besiegen, jedesmal durch Schulterschlag.

Die ersten Stimmungen dieses Jahres im deutschen Mittelgebirge wurden am Sonntag durchgeführt. Beim Langlauf wurde um den Beerbärg in Thüringen Regie in der 1. Klasse Blum (Jena-Weiß), wurde aber von dem Sieger der 2. Klasse, Wölter (Schmidfeld) der Zeit nach geschlagen. Der „Finnische Langlauf“ der Jannwald im Erzgebirge wurde in der 1. Klasse von dem Reichsbürger Semtner gewonnen.

Abilcher Hockeyspiele. Das Frauenhockeyspiel um den Eichenfeld, das die Wiederholung des Treffens Baden-Brandenburg in Berlin brachte, ging mit einem glücklichen Sieg der Mannschaft von Baden aus, die mit 3:2 Toren erfolgreich blieb.

# Turnen, Sport und Spiel.

## FSV Chemnitz zum zweitenmal geschlagen

In der Adventszeit ist das Sportprogramm immer etwas mager gewesen, so auch an diesem dritten Advent. Immerhin kamen zwei Gaukispiele zum Ausklang, mit denen die Herbstspielreihe beendet ist und die als Halbzeitpausen den SC Planitz hielt, denn der Gaukispiele FSV Chemnitz erlitt in Leipzig eine überraschende Niederlage durch SV Fortuna, der es fertigbrachte, dem Gaukispiele die zweite Niederlage in der vergangenen Gaukispiele zu beibringen. Die Fortuna-Elf hielt sich lo auszeichnet, daß die erste Halbzeit torlos verlief. In der zweiten Halbzeit kamen die Leipziger zum Führungstreffer, den die Chemnitzer trotz größter Anstrengung und Aufopferung nicht wettmachen konnten.

Der Dresdner SV Guts Muts empfing den FSV Leipzig auf eigenem Platz und vor etwa 2000 Zuschauern. Infolge Erkrankung mußte Guts Muts Ersatz einstellen und die Staffeln zum Teil ausbauen. Während sich bei den Dresdnern die Wintermannschaft am besten behauptete, spielte der Antritt sehr schlecht; die Leipziger spielten dagegen haushoch überlegen, konnten aber wegen schwacher Stürmerleistungen zu keinem Tor kommen. Das Unentschieden von 0:0 ist glücklich für Dresden ausgegangen, wie der Seitenband von 13:2 für Leipzig ausbricht.

Die Punktliste weist folgenden Stand auf: SC Planitz 15:3 (Halbzeit: 10:0), FSV Chemnitz 13:5, FC Hartha 12:6, Fortuna Leipzig 10:8, SV Riesa 9:9, Dresden SV 7:11, Guts Muts Dresden 7:21, Lutz Leipzig 5:18, Wader Leipzig 4:14.

## Die zweite Runde der Gaukispiele

Am 3. Januar beginnen die Gaukispiele in Sachsen mit der zweiten Runde; die Paarungen lauten wie folgt: 3. Januar: Wader gegen Fortuna, DSC gegen Lutz, Planitz gegen Hartha, Riesa gegen Politz; 10. Januar: Fortuna gegen VfB, Guts Muts gegen Planitz, Politz gegen Lutz, Hartha gegen Riesa, Wader gegen DSC; 17. Januar: DSC gegen Guts Muts, Politz gegen Fortuna, Lutz gegen Wader, Hartha gegen FSV, Riesa gegen Planitz; 24. Januar: Guts Muts gegen Politz, Fortuna gegen Lutz, Wader gegen Hartha, Planitz gegen DSC, VfB gegen Riesa.

## Fußball in den sächsischen Kreisen

**Kreis Leipzig:** Spielvereinigung Leipzig-VfL Olympia 95 Leipzig 3:2 (Punktspiel); Sportfreunde Leipzig gegen Wader Leipzig 1:5; Victoria Leipzig-SC Marathon Leipzig 3:0; VfB Jwanau-Sportfreunde Keutitzsch 4:2.  
**Kreis Plauen:** Juidau: 1. April. FC-FC Elsterberg 9:0; FC-Spielvereinigung Falkenstein 1:0; SC Juidau-1. FC Reichenbach 0:3; SV 07 Meitane-VfB Auerbach 4:2; Sturm Reichenbach-VfB Glauchau 2:10; SV Geor-genthal-FC 02 Juidau 9:0; VfL Plauen-Konordia Plauen 2:1.

**Kreis Chemnitz:** Preußen Chemnitz-Leutonia Chemnitz 3:2; VfB Chemnitz-Sportvereinigung Hartmannsdorf 1:3; National Chemnitz-Sportfreunde Hartha 1:3; Germania Mittweida-VfL Hohenstein-Ernstthal 4:0; SC Limbach gegen FC Chemnitz 1:1; FC Hartha-FA 190 Döbeln 7:0; SC Gröna-SC Döbeln 10:1.

**Kreis Dresden:** Bauhen: Spielvereinigung Dresden-Vulffia Bauhen 0:0; Südwest Dresden-Radebeuler VC 1:2; FC 08 Meissen-Dresdenia Dresden 0:1; SC Birna-Sportfreunde Freiberger 3:1; SC Dresden-Sachsen Dresden 3:1; SV Riesa-Sportfreunde 01 Dresden 4:0.

## Die erste Ski-Veranstaltung in Sachsen

Finnländischer Langlauf bei Jannwald-Altenberg

Bei ganz ausgezeichneten Schneeverhältnissen, die sich daraus ergaben, daß die alte Schneedecke durch Frost teilweise bis um fünf Zentimeter „gewachsen“ war, aber bei laut undurchdringlichem Nebel, wurde der dreizehnte finnländische Langlauf bei Jannwald bei einer Beteiligung von fast 200 Läufern durchgeführt. Bei diesen ausgezeichneten Schneeverhältnissen ergab sich auch eine hervorragende Schifahrt, die wiederum den Ausschlag gab für glänzende Leistungen über die vierzehn Kilometer lange Strecke, die als eine der schönsten der letzten Jahre und innerhalb des Ostergebirges abgeteilt worden war. Sie zeichnete sich schon dadurch aus, daß sie Waldwege und Schneefelder vermied, und mindestens die Hälfte der Strecke führte unmittelbar durch Wald. Der Start lag an der Schule in Jannwald, der Weg führte hinunter zur

Wettin-Dehe, hinauf zum Kahleberg, hinüber zum Vogelsberg und von dort zum Ziel an der Jannwald-Schule.

In der Klasse I hatten sich die Spitzenläufer aus Sachsen, Deutschböhmen und Berlin gefunden, unter denen sich die Spitzenkämpfer einen harten und heftigen Kampf lieferten. Sieger wurde der Deutschböhme Semtner aus Hagenberg, der die Strecke in 1,00,50 meisterte; es folgte ihm als Zweiter Arnold Tippmann aus Gelling in 1,02,52, als Dritter Kurt Griechbach aus Altenberg in 1,02,52, als Viertes Alois Horn aus Volkmann im Nienzengebirge (Deutschböhmen) in 1,03,11, als Fünftes Geffreyer Hunger in 1,03,31, 31. Pl. in 1,03,29. Der Titelverteidiger Böttich aus Altenberg kam mit 1,04,20 auf den neunten Platz.

Ein großes Rennen lief in der Altersklasse I der Altenberger Karl Richter, der mit 1,04,41 Sieger wurde und damit die dritte Stelle des Tages hiel. 2. Otto Hauser aus Riechenberg in 1,05,46. 3. Kurt Jannod, Sportklub 04 Freital, in 1,07,10. In der Altersklasse II gab es den erwarteten Sieg von Richard Schilke aus Gelling in 1,13,47, der sich leicht gegen Müller von WBS, Kuffa auf dem zweiten Platz verteidigen mußte. In der Klasse II, in der 114 Läufer am Start standen, siegte Werner Joh. Schmitt Dresden, in 1,06,04 vor Geffreyer Schmitt vom 8. Jäger-Batl. 39. 31. Pl. in 1,06,25. In der Klasse III siegte Obergeffreyer Fickel 1. Jäger-Batl. 39. 10. Dresden, in 1,11,55.

Zu gleicher Zeit wurde auch ein Mannschaftslauf ausgetragen, den der Ski- und Rodelklub Altenberg-Fischlitzung mit Griechbach, Richter und Gempfer in 3,09,13 gewann, und zwar zum drittenmal und damit endgültig den Silbernen Ski.

# Wir wollen aufbauen!

## Jede Mark ein Baustein



# kauf Lose der Reichs-Lotterie für Arbeitsbeschaffung

ZIEHUNG: 22. u. 23. DEZEMBER

## Reichsjender Leipzig.

Dienstag, 15. Dezember

6:30: Aus Frankfurt: Frühkonzert. Regimentsmusik des Inf.-Regis. Nr. 15, Kassel. — 8:30: Kleine Musik. Ein Volkstanz (Sopran), Friedbert Sammler (Klavier). — 8:30: Aus Saarbrücken: Musik am Morgen. Die Saarbrücker Orchestervereinigung und die Saarbrücker Funkorchester. — 9:30: Spielturnen. — 10:00: Aus Königsberg: Rufen und Rausen in weißen Röcken. Hörfolge von A. Hennig. — 12:00: Mittagkonzert. Charlotte Gleichberg (Sopran); Willy Liebe (Fist), das Leipziger Sinfonieorchester. — 14:15: Musik nach Tisch. (Schallplatten). — 15:00: Für die Frau. — 15:20: Sendepause. — 16:00: Kurzweil am Nachmittag. Das Frankfurter. — 17:10: Möbel bei Sport und Spiel. Im Stiller. — 17:30: Musikalisches Zwischenspiel. — 17:40: Albrecht der Bedrözte. — 18:00: Volkstheater und -tänze. (Schallplatten). — 18:45: Neutertel im Haushalt. — 19:00: Aus Berlin: Querschnitt durch die XI. Olympischen Spiele. — 22:30 bis 24:00: Tanz bis Mitternacht. Tanzkapelle Otto Friede.

## Deutschlandjender.

Dienstag, 15. Dezember

6:30: Aus Kassel: Frühkonzert. Regimentsmusik des Infanterie-Regiments Nr. 15, Kassel. — 10:00: Aus Königsberg: Rufen und Rausen in weißen Röcken. Hörfolge von A. Hennig. — 10:30: Frühlicher Kinderarten. — 11:00: Sendepause. — 11:30: Sendepause. — 12:00: Zum 75. Geburtstag des finnischen Staatspräsidenten P. E. Svinhufvud. Deutschnordisches Konzert. Das Große Orchester des Deutschlandsenders. — 13:15: Aus Mannheim: Musik zum Mittag. — 15:15: Was schenke ich meiner Frau zu Weihnachten? ... natürlich ein gutes Buch! — 15:45: Heitere Lieber von Mozart und Schubert. Carl Gmeiner (Gesang). — 16:00: Musik am Nachmittag. Barnabas von Gecy spielt. — In der Pause 16:50: Wunder unterwegs. Schwimmleistungen von Heinrich Zerkaulen. — 18:00: Das deutsche Lied. — 18:20: Politische Zeitungschau des Drahtlosen Dienstes. — 18:40: Musikmusik. — 18:50: P. E. Svinhufvud, der Staatspräsident Finnlands. Dr. Draeger, Präsident der Nordischen Verbindungsstelle. — 19:00: Guten Abend, lieber Hörer! Unter dem Kreuz des Südens. — Unter dem Polarstern. Schöne Schallplatten. — 19:40: Zwei Jahre Deutschlandecho. — 20:10: Wir bitten zum Tanz! Barnabas von Gecy spielt. — 21:40: Richard Strauß, sein hundertjähriges Schicksal. Macbeth. Tonzeichnung für großes Orchester. Wert 23. Das Große Orchester des Deutschlandsenders. — 23:00-24:00: Wir bitten zum Tanz! (Schallplatten.)